

## Badener Tagblatt

BADEN

### Lebende Musiklegende komponiert Werk für Badener Kurkapelle – Dirigent begeistert: «In kühnsten Träumen nicht zu hoffen gewagt»

Die amerikanische Minimal-Music-Legende Terry Riley und sein Sohn Gyan haben ihr Werk «Cascade» speziell für die Neue Kurkapelle Baden geschrieben – am 12. und 13. September 2024 kommt die Komposition in der alten Schmiede erstmals vor Publikum zu Gehör.

Ursula Burgherr

09.09.2024, 05.00 Uhr



Gyan und Terry Riley haben eine Komposition verfasst, die speziell auf Baden gemünzt ist.

Bild: zvg

Die Aufführung der Komposition «Cascade» von Terry und Gyan Riley zeigt nicht nur die Neue Kurkapelle Baden von einer bisher unbekannt und wiederum überraschenden Seite; sie bildet gleichzeitig den krönenden Abschluss des zweijährigen Kuratoriums von Mara Micciché und Marco Mercuzio Peron, die als Kollektiv Madam im Auftrag des Vereins Bäderkultur Baden das kulturhistorische Erbe des Thermalwassers mit verschiedenen künstlerischen Interventionen neu erlebbar machten.

«Bei der Ideensuche für unser gemeinsames Projekt kamen wir auf die Minimal Music, die in ihrer repetitiven und kraftvollen Art eine ebenso

heilende Wirkung hat wie das kostbare Nass in den Bädern», erklärt Jonas Ehrler, der Gründer und künstlerischer Leiter der Neuen Kurkapelle Baden ist.

Die Stückauswahl fiel auf eine bestehende Komposition von Terry Riley, der zu den weltweit grössten Koryphäen dieses Genres zählt. Gesagt, getan. Miccichè und Ehrler schickten dem in Japan lebenden Amerikaner und seinem ebenfalls als Musiker tätigen Sohn Gyan ihre Anfrage, einen Konzeptentwurf und historisches Material über Baden und seine Thermalquellen. Und die beiden berühmten Musiker zeigten sich darüber begeistert.

Und zwar in einem solchen Ausmass, dass sie sich dazu entschieden, ein völlig neues Werk zu schreiben, welches ganz speziell auf die Limmatstadt und ihr spezielles Wasser gemünzt ist. «Wir trauten unseren Augen nicht, als das Mail von Riley Junior und Senior mit dem Angebot kam. Das hätten wir in unseren kühnsten Träumen nicht zu hoffen gewagt», meint Ehrler übergücklich.



Mara Miccichè und Jonas Ehrler: «Wir trauten unseren Augen kaum.»

Bild: ubu

Gyan Riley, der in Los Angeles wohnt, reiste speziell zu seinem Vater nach Japan, um in einem intensiven einmonatigen Schaffensprozess das Stück «Cascade» für die Neue Kurkapelle Baden zu komponieren. Riley Senior ist mittlerweile 89 Jahre alt und eine lebende Legende.

Aus der Kollaboration der beiden Musikergenerationen entstand ein eigenwilliges und vielschichtiges Klanggewebe von rhythmischen Mustern, die sich wiederholen. Die einzelnen kurzen Sätze bestehen oft nur aus

wenigen Noten. Ehrler beschreibt das Werk als abwechslungsreich, fließend, leichtfüssig und voller Witz. Das macht sich schon an Titeln wie «Capuccino Walzer» bemerkbar.

Es liegt nun an ihm, die verschiedenen Sätze miteinander zu verknüpfen. «Die Rileys haben mir dafür relativ freie Hand gelassen», sagt der innovative Jungdirigent. Maximaler Freiraum bedeutet aber auch maximale Verantwortung. Zu Gehör soll an den beiden Konzerten in Baden ein professionelles siebenköpfiges Ensemble mit zwei Celli, Kontrabass, Kontrafagott, Tuba, Posaune und Percussion kommen. Dieses Wochenende kam Gyan Riley für die einwöchigen Intensivproben von Los Angeles nach Baden. Terry Riley konnte die lange Reise wegen seines Alters leider nicht mehr antreten.

Den ehemaligen denkmalgeschützten Fabrikraum in der alten Schmiede Baden, wo die Welturaufführung von «Cascade» am 12. und 13. September, jeweils 20 Uhr, stattfindet, bezeichnet Ehrler als «wunderbare, industriell angehauchte Klangkathedrale». Dort komme das Werk akustisch ideal zur Geltung.

Und es ist gut möglich, dass das Projekt nach der Aufführung in Baden noch weitere Kreise zieht. «Gyan Riley hat uns vorgeschlagen, damit in Japan, der Wahlheimat seines Vaters, auf Tournee zu gehen», erzählt Ehrler. Noch ist nichts konkret. Aber wer weiss. Vielleicht ist die Neue Kurkapelle Baden ja bald in Nordostasien zu hören.

In Baden steht sie Ende Oktober wieder in neuer Besetzung gemeinsam mit dem Tanzkollektiv Prisma auf der Bühne des Kurtheaters. 2025 feiert sie mit einer kleinen Schweiz/Deutschland-Tournee und einem grossen Galakonzert bereits ihr 5-Jahre-Jubiläum. Das Kollektiv Madam präsentiert die künstlerischen Arbeiten, die innerhalb seines zweijährigen Kuratoriums entstanden, am 14. September 2024, von 16 bis 22 Uhr, anlässlich einer Closing Night mit verschiedenen Installationen, Konzert und DJ-Set nochmals im Bad zum Raben.

### Mehr zum Thema

BADEN

#### «Für uns Musiker wird es halsbrecherisch»: Neue Kurkapelle stösst in eine unbesetzte Nische vor

25.04.2022



BADEN

#### Die Bäderstadt hat wieder eine Kurkapelle - «ein Orchester zu gründen, ist völlig irre»

05.10.2020



## Für Sie empfohlen

Jetzt anmelden

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.



abo+ NEUANFANG  
IN AFRIKA

**«An Fehlern wächst man»:  
Aargauer Auswanderer über Höhen und Tiefen in Ghana und warum er seine Geldanlage in Baden nun verkauft**



abo+ MÄGENWIL

**Wann kommen die neuen Steuerzahler? Aargauer Schulden-Spitzenreiter wartet noch auf das Bevölkerungswachstum**



abo+ AARAU

**Es hagelte Bussen: So viele Autofahrer müssen 100 Franken zahlen, weil sie durch die Kasinostrasse gefahren sind**

abo+ STRAFBEFEHL

**Aargauer Pfarrei trennte sich von ihm: Pater wegen Körperverletzung und Tötlichkeiten verurteilt**

NAHOST-NEWSBLOG

**Syrische Aufständische befreien Gefangene aus Assads «Horror-Knast» ++ Rebellen versichern: Keine Kleidungsvorschriften für Frauen**

Live